

Neuigkeiten aus der Hanns-Seidel-Stiftung, Büro Korea – Oktober 2010

Newsletter of Hanns-Seidel-Foundation, Korea Office – October 2010

한스 자이델 재단 한국사무소 발행 뉴스레터 – 2010 년 10 월

1. Deutsche Version
2. English Version
3. Koreanische/ Korean Version (한국어판)

I. Deutsche Version

Seoul, im Oktober 2010

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Leser,

vor zwanzig Jahren, am 3. Oktober 1990, wurde nach vierzig Jahren der Teilung die deutsche Einheit vollzogen. Seitdem leben „Wessis“ (Westdeutsche) und „Ossis“ (Ostdeutsche) wieder in einem Staat, eine Entwicklung, die viele von ihnen noch ein Jahr vorher noch für unmöglich gehalten haben. Für die Deutschen begann eine Zeit der Herausforderungen, aber auch der Freude über die Einheit in Frieden und Freiheit. Im negativen Klang mancher Debatten wurde dies manchmal vergessen. Doch nach zwanzig Jahren läßt sich bei einem Besuch in den neuen Bundesländern erkennen, daß die oft verspotteten „blühenden Landschaften“, von denen der damalige Bundeskanzler Helmut Kohl gesprochen hat, tatsächlich Wirklichkeit geworden sind. Der Lebensstandard in Ostdeutschland stieg rasant an, das Pro-Kopf-Einkommen vervielfachte sich und im Vergleich mit den anderen Transformationsstaaten in Mittel- und Osteuropa hatte Ostdeutschland von Anfang an einen viel höheren Lebensstandard. In wohl keinem anderen Land der Welt wird die deutsche Entwicklung so genau beobachtet wie in Korea. Das Interesse an der deutschen Entwicklung ist auch jetzt wieder groß, nun da in Korea heftig über die möglichen Kosten nach einer Vereinigung, über rechtliche Probleme mit Nordkorea und vieles andere mehr debattiert wird. Die Hanns-Seidel-Stiftung Korea nahm das zum Anlaß, um in einer Reihe von Veranstaltungen, u.a. mit dem koreanischen Justizministerium, der Seoul National Universität sowie dem Korean Institute for National Unification (KINU) über die Bilanz von zwanzig Jahren deutscher Einheit und mögliche Schlußfolgerungen für Korea zu diskutieren. Den Rückblick auf eine Reihe von Veranstaltungen finden Sie in diesem Newsletter.

Während sich Südkorea so gut wie möglich auf die Wiedervereinigung vorbereitet, versucht Nordkorea, zum dritten Mal in Folge die Macht vom Vater auf den Sohn, Kim Jong-Eun, zu übertragen, der nun anlässlich der Parteikonferenz erstmals der Öffentlichkeit vorgestellt wurde und offizielle Funktionen in Nordkorea übernommen hat. Ob allerdings die Nachfolge gelingt und welche Politik Nordkorea in der Zukunft macht, ist unklar. Die Hanns-Seidel-Stiftung in Korea versucht, durch Trainingsprogramme und Wissensvermittlung einen Beitrag zur Modernisierung und Öffnung des Landes zu leisten, derzeit u.a. im Agrarsektor in der Sonderzone Rason an der Grenze zu China und Rußland.

Zu den wichtigsten Zukunftsthemen Koreas und Nordostasiens gehört die Frage der

Energiesicherheit. Die Rolle der erneuerbaren Energien wird immer wichtiger in der Region. Die Hanns-Seidel-Stiftung Korea hat deshalb das „Gobitec“-Projekt entwickelt, das die Möglichkeit untersucht, in Wüstenregionen Nordostasiens solarthermisch Strom zu erzeugen und in die Industriezentren Ostasiens in China, Japan und Korea zu transferieren. Anfang September 2010 fand dazu in München ein Workshop im Rahmen des Asia Europe Environmental Forum statt, das die Hanns-Seidel-Stiftung gemeinsam mit der Asia Europe Foundation, United Nations Environmental Programme und weiteren Partnern organisierte.

Informationen über diese Themen und vieles mehr finden sich in diesem Newsletter .Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen!

Ihr
Dr. Bernhard Seliger
Repräsentant

Inhalt

1. Partnerschaft von Gangwon-Do und Oberfranken wird mit Leben erfüllt
2. 20 Jahre deutsche Wiedervereinigung – Veranstaltungen der HSS im September und Oktober 2010
3. Weitere Veranstaltungsrückblicke
4. Praktikum in der Hanns-Seidel-Stiftung Büro Korea
5. In eigener Sache

1. Partnerschaft von Gangwon-Do und Oberfranken wird mit Leben erfüllt

Die nachhaltige Entwicklung der innerkoreanischen Grenzregion, insbesondere in der geteilten Gangwon-Provinz im Osten der Grenzregion, ist das Ziel der Zusammenarbeit der Hanns-Seidel-Stiftung Korea mit der Gangwon-Provinz. Zu diesem Zweck wurde auch die Partnerschaft des Regierungsbezirks Oberfranken (in Bayern an der früheren innerdeutschen Grenze) mit der Gangwon-Provinz von der Hanns-Seidel-Stiftung initiiert und gefördert. Im Rahmen dieser Zusammenarbeit konnten mehrfach koreanische Delegationen und Forscher die Lage im früheren innerdeutschen Grenzgebiet kennenlernen.

Nachdem im Jahr 2007 der Gouverneur der Gangwon-Provinz, Jin-Sun Kim, Oberfranken besucht hat und dort mit Regierungspräsident Wilhelm Wenning ein Partnerschaftsabkommen unterzeichnet hat, wird der Besuch in diesem Jahr Anfang November durch die stellvertretende Regierungspräsidentin von Oberfranken, Petra Platzgummer-Martin, erwidert. Begleitet wird sie vom Staatssekretär im Bundesministerium der Finanzen und Abgeordneten von Bayreuth, Hartmut Koschyk MdB. Der Besuch wird zunächst nach Chuncheon, in die Hauptstadt der Gangwon-Provinz, zu politischen Gesprächen mit dem neuen Gouverneur der Provinz, Kwang-Jae Lee sowie einem Workshop mit dem Research Institute for Gangwon führen. In Goseong, dem langjährigen Partnerlandkreis der Hanns-Seidel-Stiftung und einzigen geteilten Landkreis Koreas ganz im Nordosten Südkoreas, wird dann ein Partnerschaftsabkommen zwischen dem Landkreis Bayreuth und dem Landkreis Goseong geschlossen. Dies zeigt, so Dr. Bernhard Seliger, Repräsentant der

Hanns-Seidel-Stiftung in Korea, wie eng inzwischen die beiderseitigen Beziehungen geworden sind. In Seoul wird der Besuch mit Vorträgen und Workshops sowie einem „Frankenabend“ seinen Abschluß finden.

Zu den wichtigsten Kooperationsprojekten zwischen Oberfranken und der Gangwon-Provinz gehört derzeit das „Terreco“-Projekt an der Universität Bayreuth, das in Kooperation mit der Gangwon National University (einem Partner der Hanns-Seidel-Stiftung) die Untersuchung des Ökosystems im Gebiet der Sohyang-Wasserscheide in der Gemeinde Haen direkt an der innerkoreanischen Grenze zum Ziel hat. An der Universität Bayreuth arbeiten derzeit im Rahmen dieses Projekts deutsche und koreanische Wissenschaftler und Doktoranden an den Auswirkungen der Agrarwirtschaft im Grenzgebiet auf die Wasserqualität. Die gebirgige Gangwon-Provinz enthält die wichtigsten Wasserspeicher Koreas, vor allem für den Großraum Seoul. Das Projekt wird von DFG und KOSEF für die nächsten 5 Jahre finanziell unterstützt und soll vor allem auch die Zusammenarbeit in der Forschung zwischen der Universität Bayreuth (Prof. John Tenhunen, Leiter des Projekts) und der Gangwon National University (Prof. Kang Sinkyu) fördern.

2. 20 Jahre deutsche Wiedervereinigung – Veranstaltungen der HSS im September und Oktober 2010

Symposium an der Seoul National University „20 Jahre deutsche Einheit und die Wiedervereinigung auf der koreanischen Halbinsel“

Das 20. Jubiläum der deutschen Wiedervereinigung war für das Justizministerium der Republik Korea, das Institute for Peace and Unification Studies der Seoul National Universität (SNU) und die Hanns-Seidel-Stiftung der Anlaß, gemeinsam eine Konferenz zur Bilanz der deutschen Einheit zu organisieren. Dabei wurden u.a. die Themen Wiedervereinigungskosten und rechtliche Fragen wie z.B. Erbschafts- und Verwandtschaftsfragen von getrennten Süd-Nord-Familien diskutiert. Darüber hinaus beschäftigte sich die Konferenz mit rechtlichen, politischen, wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Aspekten der deutschen Einheit und versuchte, die Lehren, die daraus gezogen wurden, auf die zukünftige Wiedervereinigung Koreas anzuwenden.

Das Symposium wurde vom Justizminister Lee Gwi-Nam, dem Präsidenten der SNU Prof. Dr. Oh Yon-Chon und dem deutschen Botschafter Dr. Hans-Ulrich Seidt eröffnet. Es wurde die Friedlichkeit der Wiedervereinigung hervor gehoben und davon gesprochen, dass Deutschland auf Grund dieses historisch und weltweit derart einzigen Prozesses als Vorbild für die Vorbereitung der Wiedervereinigung auf der koreanischen Halbinsel diene.

Den ersten Vortrag hielt Prof.Dr. Siegfried Broß, Richter des deutschen Bundesverfassungsgerichts. Er beschäftigte sich mit der verfassungsrechtlichen Fragestellung bei der Vereinigung der beiden deutschen. Die Wiedervereinigung war von vornherein bei der Verfassungsgebung 1949 angelegt und der geteilte Zustand Deutschlands wurde somit nicht als „Normzustand“ betrachtet. Nach der Vereinigung stieg Deutschlands internationales Ansehen und politisches Gewicht. Sie brachte zwar auch ein paar Nebeneffekte wie z.B. die Binnenwanderung, doch trotzdem könne man die Wiederausführung Deutschlands als großen Erfolg bezeichnen. Korea könne aus dem Beispiel Deutschlands viel lernen, was zu einer optimalen Vorbereitung dienen und Vermeidung

negativer Entwicklungen beitragen könnte, doch gebe die Geschichte Deutschlands kein „Patentrezept“ und Korea müsse seine individuelle Lösung finden.

Mehr Informationen unter: <http://www.hss.or.kr/A1205German.html>

Konferenz „20 Jahre nach der deutschen Einheit und Vorbereitung der koreanischen Wiedervereinigung“

Die Hanns-Seidel Stiftung Korea (HSS) und das Koreanische Wiedervereinigungsinstitut (KINU) organisierten gemeinsam die Konferenz „20 Jahre nach der deutschen Einheit und Vorbereitung der koreanischen Wiedervereinigung“ am 5. Oktober 2010 im Lotte Hotel Seoul. Dr. Jae Jean Suh, Präsident von KINU, sagte in seiner Eröffnungsrede dass “Ich davon ausgehe, dass wir unseren Traum der Wiedervereinigung eines Tages erreichen werden”. Dr. Hong-Koo Lee, früherer Premierminister Koreas, Dr. Bernhard Seliger, Repräsentant der HSS Korea und Dr. Hans-Ulrich Seidt, deutscher Botschafter in Korea, begrüßten die Gäste ebenfalls während der Eröffnungszeremonie. Während der ersten Sitzung, die sich mit der “Evaluation der 20 Jahre seit der deutschen Einheit” beschäftigte, betonte Dr. Jörg Bentmann, Referatsleiter, Neue Bundesländer vom Bundesministerium des Innern, dass die Kosten der Einheit nicht durch die Einheit, sondern durch 40 Mißwirtschaft entstanden sind und die Wiedervereinigung deshalb eine Erfolgsgeschichte ist.

Mehr Informationen unter: <http://www.hss.or.kr/A1206German.html>

Das richtige Umfeld und die richtige Richtung für die koreanische Wiedervereinigung – Seminar mit dem Institute for Peace Affairs (IPA) zur Erinnerung an den 20. Jahrestag der deutschen Einheit

Angesichts der jüngsten Entwicklungen in Nordkorea wird wieder verstärkt über die Möglichkeit der Vorbereitung auf die Wiedervereinigung Koreas diskutiert. Besonderes Augenmerk findet dabei das internationale Umfeld sowie die Frage, welche Wiedervereinigungspolitik gute Ergebnisse bringen kann. Der Vorschlag des südkoreanischen Präsidenten Myung-Bak Lee zur Einführung einer Wiedervereinigungssteuer hat zu dieser Diskussion viel beigetragen.

Am 15. Oktober fand dazu in Seoul ein Seminar mit dem langjährigen Partner der Hanns-Seidel-Stiftung Korea, Institute for Peace Affairs, statt. Die Begrüßung des Präsidenten des IPA fiel vor allem für die zahlreichen erschienenen Auslandskoreaner aus Japan, China, den USA und anderen Staaten herzlich aus. In der Grundsatzrede ging der koreanische Minister für Wiedervereinigung, In-Taek Hyun, auf die jüngsten Entwicklungen der Wiedervereinigungspolitik ein.

Mehr Informationen unter: <http://www.hss.or.kr/A1213German.html>

Workshop im Wiedervereinigungsministerium zum Thema „Finanzierung der deutschen Einheit und die Lehren für Korea“

Seit dem Vorschlag von Präsident Lee Myung-Bak, eine Wiedervereinigungssteuer zur Vorbereitung der künftigen koreanischen Wiedervereinigung zu erheben, hat das Interesse an der deutschen

Erfahrung mit der Finanzierung der Einheit wieder stark zugenommen. Das Wiedervereinigungsministerium hat deshalb Vertreter deutscher Institutionen eingeladen, über dieses Thema zu diskutieren. Um Jong-Sik, Vizeminister im Wiedervereinigungsministerium, begrüßte die Vertreter der erschienen deutschen politischen Stiftungen und der Botschaft. Einem Kurzvortrag von stv. Botschafter Johannes Regenbrecht folgten Kommentare der deutschen Stiftungen und eine Diskussion. In seinem Beitrag ging Dr. Bernhard Seliger, Repräsentant der Hanns-Seidel-Stiftung Korea, auf die unterschiedliche Bewertung der Wiedervereinigung auf rein ökonomischer Grundlage und auf Grundlage der Überlegungen der politischen Ökonomie ein. Teilweise waren Entscheidungen notwendig, z.B. bei der Währungsunion, die rein ökonomisch nicht die besten waren. Die Betrachtung der Wiedervereinigungskosten dürfe nicht zu statisch geschehen. Den Nachbarn, vor allem China, komme eine wichtige Rolle bei der Gestaltung der Wirtschaft Nordkoreas vor und nach der Wiedervereinigung zu.

Mehr Informationen unter: <http://www.hss.or.kr/A1208German.html>

Workshop zum Thema Wiedervereinigung an der innerkoreanischen Grenze

Am Freitag, den 8. Oktober 2010 fand ein Workshop zum Thema „20 Jahre deutsche Wiedervereinigung“ mit dem Korea Institute for National Unification (KINU) sowie der Korea Future Foundation an der innerkoreanischen Grenze im Landkreis Goseong der Gangwon Provinz statt. Der Präsident der Korea Future Foundation Herr Cheon-Seo Koo hielt die Eröffnungsrede, gefolgt vom Grußwort des Vize Präsidenten der Kyungdong Universität, Herrn Sung Yeong Chun, und vom stellvertretenden Landrat des Landkreises Goseong, Herrn Suk Nam Lee. Dr. Gi-Woong Son vom KINU moderierte die erste Sitzung, in der Dr. Harald Bergbauer von der Universität der Bundeswehr München über „Die deutsche Einheit und die politische Integration“ sprach. Dr. Andreas Wilhelm von der Universität Erlangen-Nürnberg betonte in seiner Präsentation zum Thema „Die deutsche Einheit und internationale Politik“, wie wichtig es sei, „mehr darüber zu diskutieren, wie ein vereinigtes Korea aussieht.“ Dr. Bernhard Seliger von der Hanns-Seidel-Stiftung Korea moderierte die zweite Sitzung, in der Prof. Dr. Werner Gumpel von der Universität München über den Strukturwandel der Wirtschaft der DDR und die deutsche Wirtschaft referierte und bemerkte, dass die Beschäftigung mit der deutschen Erfahrung Korea helfen kann, die Einheit reibungsloser zu gestalten, als es in Deutschland der Fall war.

Mehr Informationen unter: <http://www.hss.or.kr/A1207German.html>

Deutsch-Koreanische Konferenz - 20 Jahre nach der Wiedervereinigung: Juristische Einbindung, Migration, Finanzierung der Einheit und deren Auswirkungen

„Die Deutsche Einheit war die Folge diverser unterschiedlicher Faktoren“. Anlässlich des zwanzigsten Geburtstags eines geeinten Deutschlands wies der deutsche Vize-Botschafter Johannes Regenbrecht im Gebäude der Menschenrechtskommission noch einmal auf die Komplexität des Einigungsprozesses hin. Die Faktoren Recht, Migration und Finanzierung der deutschen Einheit standen am 06. Oktober im Mittelpunkt einer Konferenz, organisiert von der HSS Korea in Kooperation mit der Koreanischen Gesellschaft für Nordkoreanische Rechtswissenschaften und dem juristischen Forschungsinstitut der Kookmin Universität. Die Konferenz fand im Seminarraum der Menschenrechtskommission Koreas statt.

Der Präsident der koreanischen Gesellschaft für Nordkoreanisches Recht, Prof. Chang Myung-Bong eröffnete einen lebhaften Nachmittag, bevor der Repräsentant der Hanns-Seidel-Stiftung Korea Dr. Bernhard Seliger das Publikum begrüßte. Noch einmal machte er deutlich, dass die deutsche Wiedervereinigung trotz aller Widrigkeiten und Probleme als voller Erfolg gewertet werden muss, der dem koreanischen Volk zu wünschen sei. Der Deutsche Vize-Botschafter Regenbrecht und Prof. Ahn Kyeong-Bong, Direktor des juristischen Forschungsinstituts der Kookmin Universität, erklärten, dass hierzu die Rolle des Rechts nicht unterschätzt werden dürfe.

Mehr Informationen unter: <http://www.hss.or.kr/A1209German.html>

Wirtschaftliche und soziale Integration 20 Jahre nach der deutsche Wiedervereinigung – kann Korea aus dem deutschen Beispiel lernen? Studienreise der Hanns-Seidel-Stiftung Korea mit dem Institute for Peace Affairs (IPA)

Seit 20 Jahre beschäftigt sich die koreanische Wissenschaft und Politik intensiv mit der deutschen Einheit und ihren Auswirkungen und das diesjährige Jubiläum ist eine Gelegenheit, eine Bilanz zu ziehen. Deshalb führte eine mit hochrangigen Gästen besetzte Studienreise der Hanns-Seidel-Stiftung Korea (HSS) und des Institute for Peace Affairs (IPA), einer der wichtigsten privaten Forschungsinstitute Koreas in diesem Bereich und langjährigen Partners der HSS, nach Deutschland. In Berlin, Halle, Leipzig und Erfurt wurde die wirtschaftliche und soziale Entwicklung nach der Wiedervereinigung in Augenschein genommen. In Berlin erklärte Dr. Anna Kaminsky, Direktorin der Stiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur, den Gästen die Probleme der Aufarbeitung des schwierigen Erbes der DDR, vor allem auch die Verklärung der DDR-Geschichte. Dr. Jörg Bentmann, Leiter des Arbeitsstabs des Beauftragten für die neuen Bundesländer im Bundesinnenministerium, gab einen Überblick über die Herausforderungen der Wiedervereinigung, die die Bundesregierung in den letzten 20 Jahren meistern mußte. Bei einem Zusammentreffen mit dem Staatssekretär im Bundesfinanzministerium, Hartmut Koschyk MdB, wies der Staatssekretär und Präsident der Deutsch-Koreanischen Gesellschaft auf die Wichtigkeit der Vorbereitung auf einen unerwarteten Einigungsprozeß wie im deutsche Falle hin.

Mehr Informationen unter: <http://www.hss.or.kr/A1194German.html>.

3. Weitere Veranstaltungsrückblicke

Besuch im koreanischen Verfassungsgericht

Am Mittwoch, den 6. Oktober 2010, besuchte Verfassungsrichter Prof. Dr.Siegfried Broß zusammen mit dem Repräsentanten der Hanns-Seidel-Stiftung, Dr. Bernhard Seliger, den Präsidenten des koreanischen Verfassungsgerichtshofes, Kang-Kook Lee. Bei dem Meinungsaustausch hob Prof. Broß die freundschaftlichen und intensiven Beziehungen beider Verfassungsgerichte hervor. Neben aktuellen juristischen Problemfeldern wurde auch die Lage Deutschlands 20 Jahre nach der Wiedervereinigung besprochen. Zu diesem Thema hielt Prof. Broß während seines Besuchs auf Einladung der Hanns-Seidel-Stiftung Korea Vorträge auf mehreren

Symposien und Seminaren, unter anderem mit dem Justizministerium und dem Korean Institute for National Unification.

Konfliktmanagement und Zusammenarbeit in Politik und Verwaltung – Moderation beim Korean Institute of Public Administration durch Repräsentant Dr. Bernhard Seliger

Am 30. September veranstaltete das Korean Institute of Public Administration (KIPA) eine internationale Konferenz zum Thema „Conflict Management and Collaborative Governance in Public Policy“. Nach der Begrüßung durch den Präsidenten des Instituts, Prof. Dr. Eung-Kyuk Park, und einer Grundsatzrede durch Prof. Dr. Chan-Wook Park von der Seoul National University moderierte Dr. Bernhard Seliger, Repräsentant der Hanns-Seidel-Stiftung in Korea, eine Sitzung die sich mit internationalen und nationalen Beispielen des Konfliktmanagements befaßte.

Mehr Informationen unter: <http://www.hss.or.kr/A1211German.html>

Energiezusammenarbeit in Europa-Nordafrika und in Nordostasien – Ergebnisse eines Workshops der Hanns-Seidel-Stiftung zu den Concentrating Solar Power (CPS)-Initiativen „Desertec“ und „Gobitec“

Ressourcenknappheit, Bevölkerungswachstum, Wasserkrisen und Verstädterung sind für Prof. Klaus Töpfer die Kernthemen des kommenden Jahrtausends. Der ehemalige Bundesumweltminister und Leiter des Umweltprogramms der Vereinten Nationen (UNEP) stellte diese Problematik rund 150 Experten aus Umwelt- und Klimapolitik zur Diskussion. Vom 1.-3. September 2010 fand im Konferenzzentrum München der Hanns-Seidel-Stiftung eine internationale Umweltkonferenz statt. Der Vorsitzende der Hanns-Seidel-Stiftung, Staatsminister a.D., Dr. h.c. mult. Hans Zehetmair, eröffnete die Konferenz „A Green Future: Asia and Europe Growing Sustainably“. Mit Blick auf die umweltpolitischen Überzeugungen christlich-sozialer Politik begrüßte er die Teilnehmer des Forums. In zwölf Workshops wollten Vertreter aus Wissenschaft, Wirtschaft und Politik Lösungsvorschläge für eine zunehmende Nachhaltigkeit erarbeiten. In weiteren Eröffnungsbeiträgen stellten der bayerische Staatsminister für Umwelt und Gesundheit, Dr. Markus Söder, die Pfeiler der aktuellen bayerischen Umweltpolitik dar. Er beschrieb den Klimawandel als ethische, ökologische, ökonomische und sicherheitspolitische Herausforderung. Der indonesische Sondergesandte für Umwelt- und Klimapolitik, Prof. Rachmat Witoelar, appellierte in diesem Zusammenhang an den weit verbreiteten Geist der Zusammenarbeit, der auf internationalen Konferenzen erhalten bleiben müsse. Nur so könne der gegenwärtige Stillstand in der internationalen Klimapolitik überwunden werden. Die Hanns-Seidel-Stiftung Korea organisierte im Rahmen des Forums einen Workshop über „Solar-thermal energy as a feasible part of the European and Asian energy mix? Evaluating the Desertec and Gobitec initiatives“. Dr. Bernhard Seliger von der HSS Korea und Prof. Dr. Gi-Eun Kim vom Gobitec Research Network begrüßten zu der Sitzung Teilnehmer aus vielen asiatischen und europäischen Staaten.

Mehr Informationen unter: <http://www.hss.or.kr/A1215German.html>

Nachhaltige Entwicklung in der innerkoreanischen Grenzregion als internationale Aufgabe – Workshop auf dem 11. World Knowledge Forum

Die nachhaltige Entwicklung der innerkoreanischen Grenzregion, die seit 60 Jahren durch die

koreanische Teilung sich zu einem Rückzugsgebiet bedrohter Pflanzen- und Tierarten in Korea entwickeln konnte, ist nicht nur eine Aufgabe beider Koreas, sondern auch für die internationale Gemeinschaft. Denn die dortigen einzigartigen Habitate haben internationale Bedeutung, vor allem als Teil des asiatisch-pazifischen Flugweges der Zugvögel. Die Hanns-Seidel-Stiftung arbeitet eng mit der Gangwon-Provinz und im DMZ Policy Forum mit dem südkoreanischen Innenministerium an Konzepten des Schutzes dieser Region, wie sie in der früheren innerdeutschen Grenzregion mit der Schaffung des „Grünen Bandes“ verwirklicht wurden. Im Rahmen des 11. World Knowledge Forums vom 12. bis 14. Oktober 2010 in Seoul organisierte das Innenministerium jetzt einen Workshop zum Thema der nachhaltigen Nutzung der Grenzregion, bei dem Dr. Bernhard Seliger, Repräsentant der HSS Korea, die Möglichkeiten des Schutzes aufgrund der deutschen Erfahrungen diskutierte.

Mehr Informationen unter: <http://www.hss.or.kr/A1212German.html>

„Die koreanisch-koreanische Beziehung- quo vadis?“ - Kooperationsseminar der Hanns-Seidel-Stiftung mit der Deutsch-Koreanischen Gesellschaft

Vom 10.-12. September 2010 fand im Bildungszentrum Wildbad Kreuth der Hanns-Seidel-Stiftung ein Kooperationsseminar zu aktuellen politischen Fragen Koreas mit der Deutsch-Koreanischen Gesellschaft statt. Zu dem Seminar war eine Gruppe hochrangiger Politiker, Beamten und Wissenschaftler vom Institute for Peace Affairs (IPA) unter Leitung von IPA-Präsident Kyung-Dae Hyun aus Südkorea geladen, die zuvor mit der HSS Korea eine Studienreise durch Deutschland unternommen hatte (s. folgender Bericht). Hubert Sieweke von der Deutsch-Koreanischen Gesellschaft wies in seiner Begrüßung auf die fragilen Beziehungen zwischen Nord- und Südkorea nach den Ereignissen der letzten Monate, vor allem der Versenkung der südkoreanischen Korvette Cheonan, hin. Dr. Yang-Ho Hong, früherer Staatssekretär im südkoreanischen Wiedervereinigungsministerium, stellte die vergeblichen Versuche der Regierung von Präsident Lee Myung-Bak dar, Nordkorea zu friedlichen Beziehungen zu bewegen. Dr. Jae-Jean Suh, Präsident des Korean Institute for National Unification, sah die Sanktionen gegen Nordkorea als wichtigen und trotz aller Kritik erfolgreichen Teil der Strategie, Nordkorea zu Verhaltensänderungen zu bewegen. Kwan-Sei Lee, Staatssekretär a.D. im Wiedervereinigungsministerium, sprach über innenpolitische Entwicklungen Südkoreas und das Ergebnis der Kommunalwahl vom 2. Juni 2010. In der Mandschurei in China leben fast 2 Millionen ethnische Koreaner an der Grenze zu Nordkorea in der autonomen Yanbian-Region. Prof. Dr. Zhong-Lin Li von der Yanbian-Universität in Yanji stellte den Beitrag dieser Minderheit zu einer künftigen Wiedervereinigung vor. Jahrelange Erfahrungen in Nordkorea und in der Korea-Forschung machten den Beitrag von Dr. Holmer Brochlos vom Korea-Institut der Freien Universität Berlin über die aktuelle Entwicklung in Nordkorea besonders interessant.

Mehr Informationen unter: <http://www.hss.or.kr/A1197German.html>

4. Hospitanz in der Hanns-Seidel-Stiftung Büro Korea

Das Büro der Hanns-Seidel-Stiftung in Seoul bietet regelmäßig Hospitanzen für koreanische, deutsche und internationale Studenten an. Derzeit machen Annegrit Reuter, Studentin der

Asienwissenschaften und Managements mit Fachrichtung China an der HTWG Konstanz, und Jasper Landmann, Student des Informationsmanagement an der Universität Bielefeld, eine Hospitanz bei der Stiftung. Mehr Informationen finden sich in der Anzeige der Hanns-Seidel-Stiftung unter www.kopra.org.

5. In eigener Sache

Dieser Newsletter kann auch als PDF von der Internet-Seite „www.hss.or.kr“ heruntergeladen werden. Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten wollen, bitten wir Sie um eine kurze Nachricht an „info@hss.or.kr“

Hanns-Seidel-Stiftung

Büro Korea

#501 Sooyoung Bldg.

64-1 Hannam 1-Dong

Seoul 140-886 Südkorea

Tel.: +82-2-790-5344/5

Fax: +82-2-790-5346

E-Mail: info@hss.or.kr

Web-Site: www.hss.or.kr

II. English Version

Seoul, October 2010

Ladies and Gentlemen, dear readers,

Twenty years ago, on October 3th 1990, the German Unity was performed after forty years of division. Since then, “Wessis” (West Germans) and “Ossis” (East Germans) have lived together in a united state – a development which many of them considered impossible and unlikely just one year before. All Germans faced a time of challenges but also happiness about the peaceful and liberal unification. Considering the negative tone of some debates this seemed to be forgotten from time to time. However, twenty years later visits to the newly-formed German states show that the often taunted “blossoming landscapes” (“Blühende Landschaften”) which former Federal Chancellor Helmut Kohl used to speak about actually became reality. The living standard in East Germany raised rapidly, the per capita income has multiplied and in comparison to other countries within the transition process in Central and East Europe, East Germany had a higher standard of living right from the start. Probably no other country in the world watches the German development as closely as Korea. Momentarily, the German reunification is a matter of particular interest as there are fiercely debates on the possible costs after unification, the legal issues with North Korea and on many further aspects. The Hanns-Seidel-Foundation used this as an opportunity to discuss the balance of twenty years of German Unity and the possible conclusions for Korea at a series of conferences in cooperation with the Korean ministry of justice, Seoul National University and the Korean Institute for National Unification (KINU), just to name a few. You will find information about these and further topics in this newsletter.

While South Korea prepares itself as best as possible for the unification, North Korea tries to transfer its power from father to son to the third generation in a row. Kim Jong-eun, son of Kim Jong-Il, was introduced to the public on the occasion of the party conference where he assumed official state-duties. However, it is still uncertain whether the transfer succeeds and which policies North Korea will hold on to in future. The Hanns-Seidel-Foundation tries to contribute to the modernization and the opening of the country by implementing training programs and knowledge transfers, presently in the special economy zone Rason near the Chinese and Russian border as well as in some other regions.

The issue of energy security is one of the most important topics in the future of Korea and Northeast Asia. Renewable resources play a role of growing importance within the region. Therefore the Hanns-Seidel-Foundation evolved the “Gobitec” project which explores the opportunity of generating solar thermal energy in Northeast Asian desert areas. This energy could be used to supply the industrial centers in China, Japan and Korea. At the beginning of September a workshop took place which was part of the Asian Europe Environmental Forum which Hanns-Seidel-Foundation organized together with Asia Europe Foundation, United Nations Environmental Programme and other partners.

You will find information about these and further topics in this newsletter. We hope you enjoy reading it.

Yours sincerely,

Dr. Bernhard Seliger
Resident Representative

Contents

1. Partnership of Gangwon-Do and Oberfranken gets revitalized
2. 20 years of German reunification – events of HSS in September and October 2010
3. Further reviews of events
4. Internships at Hanns-Seidel-Foundation Korea Office
5. About this newsletter

1. Partnership of Gangwon-Do and Oberfranken gets revitalized

The sustainable development of the inner Korean border region and the divided Gangwon Province in the east in particular is the objective of the collaboration between Hanns-Seidel-Foundation and Gangwon-Province. Therefore, Hanns-Seidel-Foundation initiated a partnership of the Upper Franconia District (which is next to the former inner German border) and Gangwon. In the context of this collaboration, multiple Korean delegations and researchers could familiarize themselves with the conditions of the former German border area.

After Gangwon's Governor Jin-Sun Kim visited Upper Franconia and signed a partnership agreement with District President Wilhelm Wenning in 2007, this year's visit will be paid by the Deputy District President Petra Platzgummer-Martin who comes to Korea in the beginning of November. She will be accompanied by Hartmut Koschyk who is a state secretary of the Federal Ministry of Finance and a member of the Bundestag for Bayreuth as well as by Manfred Tümmler, Deputy District Administrator of the Bayreuth district. First, their visit will take them to Chuncheon, capital of the Gangwon-Province, for political talks with the new Province Governor Kwang-Jae Lee and to a workshop with the Research Institute for Gangwon. In Goseong which is the only divided district on the peninsula, located in the very northeast of South Korea and has been a longtime partner of Hanns-Seidel-Foundation, a partnership agreement between the Bayreuth district and Goseong will be made. This shows, Dr. Bernhard Seliger, representative of the Hanns-Seidel-Foundation stated, how close reciprocal relationships have come by now. In Seoul the visit will come to an end by holding workshops, lectures and celebrating a "Frankenabend".

The „Terreco“-Project at the University of Bayreuth, which is realized with the support of the Gangwon National University (Partner of Hanns-Seidel-Foundation), belongs to the currently most important co-operations between Oberfranken and the Gangwon-Province. Its aim is the examination of the ecosystem in the area of the Sohyang-watershed in the commune of Haen, located directly at the inner Korean border. In the context of this project, Korean and German scientists are currently working at the University of Bayreuth to examine the impacts of agriculture on the water quality within the region. The mountainous Gangwon-Province contains the most important water resources of Korea, especially for Seoul Metropolitan Area. The project is financially backed by German Research Foundation (DFG) and Korean Science and Engineering Foundation (KOSEF) for the next 5 years and is designed to support the collaboration between the Bayreuth University (Prof. John Tenhunen, project director) and the Gangwon National University (Prof.Kang Sinkyu).

2. 20 years of German reunification – events of HSS in September and October 2010

Conference - 20 years of German unification and unification on the Korean peninsula

The 20th anniversary of German unification was the reason for the Ministry of Justice of the Republic of Korea, the Institute for Peace and Unification Studies of Seoul National University (SNU) and Hanns-Seidel-Foundation Korea (HSS) to co-organize a conference on Germany's post-unification development. In particular the potential unification cost and legal aspects like inheritance and related issues among South-North separated families were discussed. Furthermore this conference discussed on legal, political and economic and social and cultural aspects of German unification and tried to link its lessons to the future unification on the Korean peninsula.

The symposium was opened by the minister of Justice Lee Gwi-Nam, the president of SNU Prof. Dr. Oh Yon-Chon and the German ambassador Dr. Hans-Ulrich Seidt. They praised the peacefulness of the German unification and that Germany is a role model for the preparation of the Korean unification because of its historic process which is unique in the world.

The first speech was held by Dr. Broß, judge of the German Federal Constitutional Court, who was invited by the HSS. He talked about the constitutional law issues with the unification of both states / Constitutional-Political Reflections. The German unification was part of the constitution of 1949 from the first part and therefore the divided status of Germany was never treated as a standard. After the unification Germany's reputation and political importance rose immensely. Of course some side effects such as the internal migration occurred but nevertheless the German unification was a full success. Korea could learn many things from the German example which can help an optimal preparation and prevention of negative developments but the German history would be no "patent medicine" and both Koreas should find their individual approach.

For more information visit: <http://www.hss.or.kr/A1205English.html>

Conference "20 Years after German Unification and Preparing for Korean Unification"

On October 5th, 2010 Hanns-Seidel-Foundation Korea (HSS) and the Korean Institute for National Unification (KINU) co-hosted the conference "20 Years after German Unification and Preparing for Korean Unification" in Lotte Hotel Seoul. Dr. Jae Jean Suh, President of KINU, said in his opening address that "I expect that our dream of unification can be achieved some day". Dr. Hong-Koo Lee, former Prime Minister of the ROK, Dr. Bernhard Seliger, representative of HSS Korea, and Dr. Hans-Ulrich Seidt, ambassador of Germany in Korea also greeted the guests at the opening ceremony. During the first session, which focused on the "Evaluation of the 20 Years since German Unification", Dr. Jörg Bentmann from the German Federal Ministry of the Interior stressed that the unification costs did not arise because of unification, but in fact were due to 40 years of maladministration, thus, making the German reunification a success.

For more information visit: <http://www.hss.or.kr/A1206English.html>

The right framework and the right direction for Korean unification – seminar with the Institute for Peace Affairs (IPA) on reminiscence of the 20th anniversary of German Unity

In view of the latest developments in North Korea opportunities for the preparation of a unification of Korea are discussed intensely again. Especially the international surroundings and the question which unification policy could bring good results draw attention. The suggestion to implement a unification tax of the South Korean president Myung-Bak Lee contributed mostly to this discussion.

On October 15th therefore a seminar with the long-term partner of Hanns-Seidel Foundation Korea, Institute for Peace Affairs, took place in Seoul. The president of IPA greeted the numerously attended overseas Koreans from Japan, China, the USA and other countries especially warmly. In the keynote speech of the Korean minister of unification, In-taek Hyun, he addressed the latest developments of the unification policy.

For more information visit: <http://www.hss.or.kr/A1213English.html>

Workshop in the Ministry of Unification on "Financing of the German Unification and the Lessons for Korea"

Ever since President Lee Myun-Bak's suggestion to levy a unification tax in order to prepare the future Korean unification, the interest in the German experience of financing the unification has increased markedly again. Therefore, the Ministry of Unification invited representatives of German institutions to discuss this issue. During the festivities for the 20th anniversary of German unification on October 3rd, 2010, the Ministry of Unification, together with the Federal Ministry of the Interior (which is in charge of the newly formed German states) signed a MoU about cooperation and knowledge transfer regarding the German unification. The task at hand now is to breathe life into this.

Um Jong-Sik, Vice-Minister of the Ministry of Unification, greeted the representatives of the present German political foundations and the German embassy. A short presentation of Deputy Ambassador Johannes Regenbrecht was followed by comments of the German foundations and a discussion. In his contribution, Dr. Bernhard Seliger, representative of Hanns-Seidel-Foundation Korea, elaborated on the differing evaluations of the unification, based on a purely economical view and on a political economical one. In some cases, for example with the currency union, necessary decisions, which were not the most economically beneficial, had to be made. The costs of unification have to be looked at from several points of views. The neighbors, especially China, have an important role to fulfill in the shaping of North Korea's economy before and after the unification.

For more information visit: <http://www.hss.or.kr/A1208English.html>

Workshop "20 years of German Unification"

On Friday, the 8th of October 2010 a workshop on the topic of "20 years of German Unification" was held in cooperation with the Korean Institute for National Unification (KINU) at the inner-Korean border in the county of Goseong in Gangwon province. The president of Korea Future Foundation, Mr. Cheon-Seo Koo gave the opening address, followed by the greetings of the Vice President of Kyungdong University Mr. Sung Yeong Chun and the Deputy District Administrator of Goseong, Mr. Suk Nam Lee. Dr. Gi-Woong Son from KINU moderated the first session, during which Dr. Harald Bergbauer from the Bundeswehr University Munich talked about "German Unification and the Political Integration". Dr. Andreas Wilhelm from the University of Erlangen-Nuremberg emphasized in his presentation on "German Unification and International Politics" the importance of more discussions about what form a unified Korea would take. The second session was moderated by Dr. Bernhard Seliger of Hanns-Seidel-Foundation Korea. Prof. Dr. Werner Gumpel of the University of Munich reported about the transformation of the East German economy and the German economy and remarked that the study of the German experience may help to implement the reunification of Korea with less friction than was the case in Germany.

For more information visit: <http://www.hss.or.kr/A1207English.html>

German-Korean Conference – 20 years after German Unification: Legal Integration, Migration, Unification Fund and Their Implications

„German Unification was the consequence of various factors". On the occasion of the 20th anniversary of German Unity the complexity of the unification process was underlined once more

by German Deputy Ambassador Johannes Regenbrecht. On 6th of October at a conference organized by Hanns-Seidel-Foundation in collaboration with Korea Society of North Korean Law Studies and the Legal Research Institute, Kookmin University, the aspects of law, migration and financing unification were focused on. The conference took place in the seminar room of the Human Rights Commission of Korea.

Prof. Chang Myung-Bong, president of Korea Society of North Korean Law Studies, opened the conference, before Hanns-Seidel-Foundation's representative Dr. Bernhard Seliger welcomed the audience. He pointed out that despite all challenges and difficulties German reunification has to be regarded as a complete success which hopefully inspires Korea as well. German Deputy Ambassador Regenbrecht and Prof. Ahn Kyeong-Bong, Dean of the Legal Research Institute of Kookmin University, therefore stressed that the role of law is not to be underestimated.

For more information visit: <http://www.hss.or.kr/A1209English.html>

Economic and social integration 20 years after German unification – can Korea learn from the German development? Study trip of Hanns-Seidel-Foundation Korea with the Institute for Peace Affairs (IPA)

In Berlin Dr. Anna Kaminsky, director of the Foundation for the Reappraisal of the Communist Dictatorship in East Germany, explained the difficult historical heritage of East Germany and in particular the dubious attempts to partially rehabilitate the historical heritage of the communist dictatorship. Dr. Jörg Bentmann, director of the working group of the Representative for East Germany in the German Ministry of the Interior, gave an overview over the challenges of unification in the last 20 years for the German government. At a meeting with the State Secretary in the Federal Ministry of Finance and president of the German-Korean Society, Hartmut Koschyk MP, the state secretary stressed the importance of a preparation for an unforeseen unification, as it was the case in Germany.

For more information visit: <http://www.hss.or.kr/A1194English.html>

3. Further reviews of conferences

Visit to the Korean constitutional court

On Wednesday October 6th 2010 Judge of the Federal Constitutional Court Prof. Dr. Siegfried Broß visited together with the representative of Hanns-Seidel Foundation Korea, Dr. Bernhard Seliger, the president of the Korean Constitutional Court, Kang-Kook Lee. During the exchange of views Prof. Broß stressed the friendly and intensive relations between both constitutional courts. In addition to latest juristic issues they also discussed the situation of Germany 20 years after the reunification. Prof. Broß held speeches at various symposia and seminars (as with the ministry of justice and the Korean Institute for National Unification) on this topic during his visit on the invitation of HSS Korea.

For more information visit: <http://www.hss.or.kr/A1210English.html>

Conflict Management and Collaborative Governance in Public Policy – moderated by representative Dr. Bernhard Seliger at the Korean Institute of Public Administration

On September 30th the Korean Institute of Public Administration (KIPA) held an international conference on the topic “Conflict Management and Collaborative Governance in Public Policy”. After the greetings of the president of the institute, Prof. Eung-Kyuk Park, and the keynote speech of Prof. Chan-Wook Park from the Seoul National University, Dr. Bernhard Seliger, representative of Hanns-Seidel Foundation Korea, hosted one session which dealt with international and national examples for conflict management.

For more information visit: <http://www.hss.or.kr/A1211English.html>

Energy cooperation in Europe, North Africa and Northeast Asia – results of a workshop of Hanns-Seidel Foundation about the Concentrating Solar Power (CPS) initiatives “Desertec” and “Gobitec”

Resource scarcity, growth of population, water crisis and urbanization are the key issues of the upcoming millennium to Prof. Klaus Töpfer. The former Federal Environment Minister and director of the United Nations Environment Programme (UNEP) presented this matter to approximately 150 experts of environment and climate policy. From September 1st to 3rd 2010 an international environment conference took place at the Hanns-Seidel Foundation center in Munich. The meeting was organized by Hanns-Seidel Foundation, Asia Europe Foundation (ASEF), the Japanese international environment institute IGES and the Swedish International Development Cooperation Agency (SIDA). The chairman of Hanns-Seidel Foundation, the retired state minister, Dr. h.c. mult. Hans Zehetmair, opened the conference on the topic “A Green Future: Asia and Europe Growing Sustainability”. In view of eco-political opinions of Christian-social policy he greeted the participants of the forum. In twelve workshop representatives of science, economics and politics wanted to work out proposals for solution for the increasing sustainability. In further opening remarks the Bavarian State Minister of the Environment and Public Health, Dr. Markus Söder, presented the key points of the current Bavarian environment policy. He described the climate change as an ethical, ecological, economical and safety political challenge. In this context the Indonesian special envoy for environment and climate policy, Prof. Rachmat Witoelar, appealed to the widely spread spirit of teamwork which should be remained at international conferences. Only in this way the presently standstill in climate policy can be overwhelmed.

Within the framework of the forum Hanns-Seidel Foundation organized a workshop on the topic “Solar-thermal energy as a feasible part of the European and Asian energy mix? Evaluating the Desertec and Gobitec initiatives.”. Dr. Bernhard Seliger of HSS Korea and Prof. Dr. Gi-Eun Kim of Gobitec Research Network welcomed participants from several Asian and European states to the conference.

For more information visit: <http://www.hss.or.kr/A1215English.html>

Sustainable development in the inner-Korean border area as an international challenge –

Workshop at the 11th World Knowledge Forum

The sustainable development of the inner-Korean border area, which became a protective area for endangered species of Korea for 60 years as a result of the Korean division, is no longer a challenge for both Koreas but for the international community. The existing unique habitats there have an international character especially as a part of the Asian-Pacific flight path of migratory birds. The Hanns-Seidel Foundation works closely with the Gangwon Province and in the DMZ Policy Forum with the South Korean ministry of the interior on concepts of the protection of this area as they were realized in the former inner-German border with the creation of the “Green Belt” (“Grünes Band”). In accordance to the 11th World Knowledge Forum from October 12th to 14th 2010 in Seoul the ministry of the interior organized a workshop on sustainable development of the border area where Dr. Bernhard Seliger, representative of HSS Korea, discussed the opportunities for protection based on the German experiences.

For more information visit: <http://www.hss.or.kr/A1212English.html>

„Inner-Korean relations- quo vadis?“ – Cooperation seminar of Hanns-Seidel-Foundation and the German-Korean Society

From September 10 to 12, 2010, in the training center Wildbad Kreuth of Hanns-Seidel-Foundation (HSF) a cooperation seminar of HSF with the German-Korean Society on actual political questions of Korea took place. A group of high-ranking politicians, civil servants and scientists of the Institute for Peace Affairs (IPA) headed by IPA president Kyung-Dae Hyun participated in the seminar after a weeklong study trip in Germany (see report below). Hubert Sieweke of the German-Korean Society in his welcoming remarks pointed out the fragile nature of North-South relations after the events of the last month, in particular the sinking of the South Korean navy corvette Cheonan. Dr. Yang-Ho Hong, former State Secretary in the Ministry of Unification of the Republic of Korea, talked about the frustrated attempts of the government of President Lee Myung-Bak to coax North Korea into peaceful relations. Dr. Jae-Jean Suh, president of the Korean Institute for National Unification, views sanctions against North Korea despite all criticism as successful part of a strategy to change North Korea’s behavior. Kwan-Sei Lee, former State Secretary in the Ministry of Unification of the Republic of Korea, presented the implications of the last local and regional elections of June 2, 2010. In Manchuria in China two million ethnic Koreans live at the border to North Korea in the autonomous Yanbian region. Prof. Dr. Zhong-Lin Li of Yanbian University in Yanji discussed the role of the minority for a future unification. Decade-long experience in North Korea and in Korea-related research made the contribution of Dr. Holmer Brochlos of the Korea Institute of Free University Berlin particularly interesting.

For more information visit: <http://www.hss.or.kr/A1197English.html>

4. Internship at Hanns Seidel Foundation, Office Korea

Hanns Seidel Foundation in Seoul offers regularly internship places for young Korean and German students. We especially offer internships for students of social sciences and computing. Currently

Annegrit Reuter, Asian Studies and Management with specialization on China student at Constance University of Applied Sciences and Jasper Landmann, information management student at Bielefeld University work as assistant researchers at HSS Korea. For more information see the advertisement of Hanns Seidel Foundation Korea in www.kopra.org.

5. About this newsletter

This newsletter can be downloaded as PDF file from our website www.hss.or.kr. In case you are not interested in receiving this newsletter, please send a short notice to “info@hss.or.kr”.

Hanns Seidel Foundation

Korea Office

#501 Sooyoung Bldg.

64-1 Hannam 1-Dong

Seoul 140-886 Südkorea

Tel.: +82-2-790-5344/5

Fax: +82-2-790-5346

E-Mail: info@hss.or.kr

Web-Site: www.hss.or.kr

III. 한국어판

2010년 10월, 서울

독자 여러분, 안녕하십니까?

20년 전인 1990년 10월 3일 독일은 40년 간의 분단을 끝내고 통일을 이루었습니다. 그 때부터 ‘베씨 (Wessis-서독인)’와 ‘오씨 (Ossis-동독인)’는 통일된 나라에서 함께 살아왔습니다. – 이는 통일 1년 전엔 불가능한 것으로 여겨지던 것입니다. 독일인들은 여러 도전 과제들과 함께 평화 통일과 자유로 인한 행복의 시간을 맞게 되었습니다. 가끔 이러한 면들은 통일에 대한 부정적 어조의 논의들로 인해 잊혀지기도 했습니다. 그러나 20년 후 독일의 신생 주는 헬mut 콜 전 총리가 얘기하곤 하던 ‘꽃피는 전경’이 현실화되고 있다는 것을 보여줍니다. 동독의 삶의 수준은 급격히 올라갔고 소득 또한 몇 배씩 증가했으며 다른 중유럽이나 동유럽의 체제전환 국가들과 비교할 때 동독은 처음부터 높은 생활수준을 가졌습니다. 세계의 어떤 나라도 독일의 발전을 한국만큼 자세히 들여다 보는 나라는 없을 것입니다.

통일 후 비용 마련, 북한과의 법적 문제 등 여러 문제에 대한 논의들이 격렬해지면서 독일 통일에 대한 관심도 굉장히 큼니다. 한스자이델 재단은 이를 서울대 통화 평일 연구소와 법무부가 함께한 학술회의와 또 통일연구원과 같이 개최한 국제학술회의 등을 통해 독일 통일 20년과 한국에 가능한 교훈 등을 토론하는 기회로 삼았습니다. 이 뉴스레터에서 이 같은 내용을 확인하실 수 있습니다.

한국은 통일을 위해 할 수 있는 한 최선을 다해 준비하고 있는 반면 북한은 권력을 아버지에서 아들로의 3 대 세습을 이양하려고 합니다. 김정일의 아들 김정은은 노동당 회의에서 대중에 공개됐으며 공식임무가 맡겨졌습니다. 그러나 이러한 권력 이양이 성공을 할 지 안 할지 북한이 미래 어떤 정책을 채택할 지 아직 확실하진 않습니다. 한스자이델 재단은 교육 프로그램과 지식 전달을 통해 북한의 현대화와 개방에 기여하고 있으며 현재 중국 및 러시아와의 국경과 가까운 나선특별경제구역에서 이 같은 사업을 수행하고 있습니다.

에너지 안보 문제는 한국과 동북아에 가장 중요한 이슈 중 하나입니다. 재생 가능한 자원은 이 지역에서 점점 더 중요한 역할을 담당합니다. 그리하여 한스자이델 재단은 동북아시아 사막지역에 태양열 에너지를 생산해 이를 중국, 일본, 한국의 산업 중심지로 보내는 것이 가능한 지 알아보는 ‘고비텍’ 사업을 더욱 발전시켰습니다. 9 월 초 한스자이델 재단이 아시아 유럽 재단, UN 환경 계획 및 다른 파트너들과 함께 개최한 아시아 유럽 환경 포럼의 한 부분으로서 워크숍이 열렸습니다.

독자 여러분께서는 위의 주제와 관련한 정보와 더 많은 것들을 뉴스레터에서 얻으실 수 있습니다. 즐겁게 읽으시길 바랍니다.

베른하르트 젤리거 배상
(한스자이델 재단 한국사무소 대표)

목차

1. 활발해지고 있는 강원도와 독일 오버프랑켄 간의 협력관계
2. 독일 통일 20 주년 – 한스자이델 재단의 2010 년 9 월, 10 월 행사
3. 다른 행사에 대한 보고
4. 한스자이델 재단 한국사무소에서의 인턴십
5. 뉴스레터에 대해

1. 활발해지고 있는 강원도와 독일 오버프랑켄 간의 협력관계

한국 내 국경지역과 특히 동쪽에 남북으로 갈라진 강원도 지역의 지속 가능한 개발이 한스 자이델 재단과 강원도 간의 협력 목적이다. 그렇기 때문에 한스자이델 재단 한국사무소는 오버프랑켄 주 (구 내독 국경의 바이에른 주 지역) 정부와 강원도 간 협력 관계를 구상해왔다. 이러한 협력의 일환으로 한국의 관료들과 연구자들이 구 독일 국경 지역의 환경에 대해 배우고 있다.

2007 년 김진선 강원도지사가 오버프랑켄을 방문해 빌헬름 베닝 오버프랑켄 관구장과 파트너십을 체결한 후 이번해에는 페트라 플라츠곰머-마틴 부관구장이 11 월 초 한국을

방문한다. 독일연방 재무부 차관이자 바이로이트 의회 의원인 할무트 코석이 방문에 동참할 예정이다. 방문단은 강원도 도청 소재지인 춘천을 방문해 새 도지사인 이광재 도지사와의 면담을 갖고 강원발전연구원과 워크숍을 가진다. 남한 최 북단에 위치하며 한반도 유일의 분단 ‘군’이자 한스자이델 재단의 오랜 파트너인 고성군에서 바이로이트 군과 고성군 간의 파트너십이 체결될 예정이다. 한스자이델 재단 한국사무소 대표 베른하르트 젤리거 박사에 따르면 이는 상호 간의 관계가 지금까지 얼마나 가까워졌는지 보여준다. 서울에서 방문단은 워크숍, 강의를 갖고 ‘프랑켄의 밤’을 갖는 것으로 일정을 마무리 한다.

강원대학교 (한스자이델 재단의 파트너) 바이로이트 대학에서 진행하는 ‘테코’ 프로젝트는 오버프랑켄과 강원도의 현재 가장 중요한 협력 사업에 속한다. 테레코 프로젝트는 접경지역에 바로 위치한 해안지역의 소양 유역 주변 생태계를 분석하고 있다. 현재 바이로이트 대학의 한국과 독일의 연구자들이 이 지역의 수질에 따른 농업의 효과를 측정하고 있다. 산악지형이 많은 강원도는 한국의, 특히 수도권외의 가장 중요한 물 저장고라고 할 수 있다. DFG와 KOSEF의 자금으로 최소한 5년 이상 진행될 이 학술 협력사업은 바이로이트 대학 (존 텐후넨 교수)과 강원대학교 (강신규 교수)이 수행하고 있다.

2. 독일 통일 20 주년 - 한스자이델 재단의 2010년 9월, 10월 행사

학술회의 - 독일통일 20년과 한반도 통일

독일 통일 20년을 맞아 한스자이델 재단, 법무부, 서울대 통일평화연구소가 독일 통일 후 발전에 대한 학술회의를 개최했다. 학술회의에선 특히 통일 비용과 유산, 이산가족들의 문제 등 법적 측면이 다루어졌다. 뿐만 아니라 학술회의에서 독일통일의 법, 경제, 사회, 문화적 측면들이 논의되었으며 한반도에 있을 앞으로의 통일을 위한 교훈과도 연결되었다.

법무부 이귀남 장관, 서울대 오연천 총장, 독일 대사관의 한스올리히 자이트 대사가 학술회의에서 개회사를 담당했다. 개회사에서 독일 통일이 평화적으로 이루어졌음을 강조되었으며 독일은 한국과 비슷한 역사적 과정을 겪은 유일한 나라이기 때문에 한국이 통일 준비를 하는데 역할 모델이 될 수 있음을 지적했다.

첫 번째로 한스자이델 재단의 초청을 받고 한국에 온 독일연방헌법재판관인 브로스 박사가 동서독 통일의 헌법적 문제들과 헌법 및 정치적 반항들에 대해 발표했다. 독일 통일은 1949년 헌법의 한 부분이었기 때문에 독일의 분단상태는 헌법적 측면에서 받아 들여지지 않았다. 통일 후 독일의 명성과 정치적 중요성이 굉장히 높아졌다. 물론 독일 내 인구이동과 같은 후유증이 있지만 독일 통일은 완전히 성공했다고 할 수 있다. 한국은 적절한 준비와 통일의 부정적인 면들을 방지하기 위해 독일 사례로부터 많은 것을 배워야 하지만 독일 사례가 ‘특효약’이 될 수는 없으므로 한국은 스스로의 접근방법을 찾아야 한다는 점이 논의되었다.

기사 더 보기: <http://www.hss.or.kr/A1205Korean.html>

학술회의 독일 통일 20 년과 한국의 통일대비

2010 년 10 월 5 일 서울 롯데 호텔에서 한스자이델 재단과 통일연구원이 ‘독일 통일 20 년과 한국의 통일대비’ 학술회의를 공동 개최했다. 통일연구원 서재진 원장은 개회사에서 ‘통일이란 우리의 꿈이 언젠가는 달성될 것이라고 기대한다’고 말했다. 이홍구 전 국무총리, 한스자이델 재단 베른하르트 젤리거 대표, 한스-울리히 자이트 독일 대사도 개회식에서 연설했다. 독일통일 20 년의 평가에 초점이 맞춰진 첫 번째 회의에서 독일연방내무부 신연방정부 담당국장인 요르크 벤트만 박사가 통일 비용이 통일 때문에 발생한 것이 아니라 40 년 간의 실정에서 비롯됐으며 독일 통일을 성공적으로 만들었다는 점을 강조했다. 독일연방헌법재판소 재판관인 지그프리트 브로스 박사는 ‘독일 통일의 법적 근거와 통일의 의미’란 제목의 발표를 통해 통일과 같은 획기적인 프로젝트를 위해서 재정적인 한도가 있을 수 없음을 지적했다.

기사 더 보기: <http://www.hss.or.kr/A1206Korean.html>

한반도 통일환경과 ‘바 른 통일’을 위한 방향모색 - 독일 통일 20 주년 기념 평화문제연구소 세미나

최근 북한 내 정세가 변하면서 한반도 통일을 위한 준비 방안이 다시 한번 논의되고 있다. 특히 어떤 국제적 상황과 어떤 통일 정책이 좋은 결과를 가지고 올 지에 대해 관심이 높아지고 있다. 이명박 대통령의 통일세 도입 제안이 이러한 논의를 더욱 활발하게 했다.

10 월 15 일 한스자이델 재단 한국사무소와 재단의 오랜 협력기관인 평화문제 연구소가 함께 세미나를 개최했다. 현경대 평화문제연구소 이사장이 개회사를 통해 일본, 중국, 미국 등에서 온 해외동포들을 맞이했다. 이어진 기초발표에서 현인택 통일부 장관이 최근 통일정책의 변화에 대해 이야기했다.

기사 더 보기: <http://www.hss.or.kr/A1213Korean.html>

통일부 워크숍 - ‘독일통일 자원 조달과 한국에 주는 교훈’

이명박 대통령이 향후 한국 통일을 준비하기 위해 통일세를 제안한 이후 독일의 통일비용 조달에 대한 관심이 급격히 높아지고 있다. 이에 따라 통일부는 이 문제를 의논하기 위해 독일 기관의 대표들을 초청했다. 2010 년 10 월 3 일 독일 통일 20 주년을 기념하는 동안 통일부와 독일 연방 내무부 (새 연방주들을 담당하고 있는) 가 양해각서를 체결했다. 이제 당면한 일들은 이러한 협력에 새 기운을 불어넣는 일이다.

통일부 업종식 차관이 현재 독일 정치 재단과 독일 대사관의 대표들을 환영했다. 요하네스 레겐브레히트 부 대사의 짧은 발표 이후 독일 재단 대표들의 코멘트와 토론이 이어졌다. 한스자이델 재단 한국사무소의 베른하르트 젤리거 박사는 순수하게 경제적 관점 또 정치경제적 관점을 기반으로 통일에 대한 평가가 달라질 수 있다고 설명했다. 예를 들어 화폐통합이나 경제적으로 아주 이득이 있지 않은 몇몇 사안들이 결정되어야 했던 사례들이 있다. 통일 비용은 여러 개의 관점을 가지고 살펴보아야 한다. 이웃국가들 특히 중국은 통일 전이나 후 북한 경제가 어떤 모양을 띠는 데 결정적인 역할을 할 것이다.

기사 더 보기: <http://www.hss.or.kr/A1208Korean.html>

고성에서 열린 독일 통일 20년 워크숍

2010년 10월 8일 금요일 강원도 고성군의 국경지역에서 통일연구원과 함께 '독일 통일 20년'을 주제로 워크숍을 열었다. 한반도미래재단의 구천서 이사장의 개회사가 이후 경동대학교 전성용 부총장, 이석남 고성 부군수의 축사가 이어졌다. 통일연구원의 손기웅 박사가 첫 번째 분과 회의의 사회를 맡았으며 뮌헨 분데스베어 대학의 하랄드 베르그바우어가 '정치통합과 접경지역'을 주제로 발표했다. 이후 에어랑엔-누렘베르크 대학의 안드레아스 빌헬름 박사가 '국제정치와 접경지역'이란 제목의 발표를 통해 어떤 통일 한국의 어떤 형태를 취해야 할 지에 대한 충분한 토론이 중 이뤄져야 한다고 강조했다. 두 번째 분과회의는 한스자이델 재단 한국사무소 대표베른하르트 젤리거 박사가 진행했다. 뮌헨 대학교의 베르너 굼펠 교수가 동독경제의 체제전환과 접경지역에 대해 발표했으며 독일 경험을 공부하는 것이 독일 사례보다 더 적은 마찰을 일으키며 통일을 수행하는 데 도움이 될 것이라고 강조했다.

기사 더 보기: <http://www.hss.or.kr/A1207Korean.html>

독일통일 20주년 통일법제세미나 - 독일통일 20주년: 법제통합, 인구이동, 통일비용과 시사점

"독일 통일은 다양한 요인들의 결과였습니다" 독일통일 20주년을 맞이하여 주한 독일 대사관 요하네스 레겐브레히트가 통일과정의 복잡성을 다시 한 번 강조했다. 10월 6일 국가인권위원회 세미나실에서 한스자이델 재단과 북한법 연구회, 국민대학교 법학연구소가 함께 법제통합, 인구이동, 통일비용과 시사점에 대한 세미나를 열었다.

북한법연구회 회장인 장명봉 교수가 개회사를, 이후 한스자이델 재단 한국사무소 대표 베른하르트 젤리거 박사가 환영사를 했다. 젤리거 박사는 많은 도전과 어려움에도 불구하고 독일 통일은 완전한 성공으로 간주될 수 있으며 이는 한국에 자극이 된다고 지적했다. 독일 대사관의 레겐브레히트와 국민대학교 법과대학 학장인 안경봉 교수는 법의 역할이 평가절하되어서는 안 된다고 강조했다.

기사 더 보기: <http://www.hss.or.kr/A1209Korean.html>

독일 통일 20 년 후의 경제 사회적 통합 - 한국은 독일의 발전으로부터 배울 수 있는가? 한스자이델 재단 한국사무소와 평화문제연구소의 연수 연수

베를린에 도착한 방문단은 동독 사회주의 통일당 독재청산재단의 안나 카민스키 박사로부터 동독의 역사적 유물을 다루는 일의 어려움, 특히 공산주의 독재의 역사적 유물을 다시 회복하고자 하는 일부 미심쩍은 시도들에 대한 설명을 들었다. 독일 내무부의 동독 대표단 실무진 책임자인 요르크 벤투만 박사가 독일 정부가 지난 20 년 동안 겪었던 통일 과제에 대한 개요를 설명했다. 독일연방정부의 재무차관이자 한독친선협회의 회장인 할무트 코쾅 의원은 연수단과의 면담에서 독일 통일의 예처럼 갑작스러운 통일을 준비하는 것이 중요함을 강조했다.

기사 더 보기: <http://www.hss.or.kr/A1194Korean.html>

3. 다른 행사에 대한 보고

헌법 재판소 방문

2010 년 10 월 6 일 수요일 연방헌법재판소 재판관인 지그프리트 브로스 교수가 한스자이델 재단 한국사무소 대표 베르하르트 젤리거 박사와 함께 이강국 헌법재판소장을 방문했다. 면담에서 브로스 교수는 양 헌법 재판소 간 우호 관계가 강화되어야 함을 강조했다. 이어 법적 문제와 관련하여 독일 통일 20 년 후 독일의 상황에 대해 의견을 나누었다. 브로스 교수는 한스자이델 재단의 초청으로 한국을 방문하는 동안 여러 심포지움과 세미나에서 이 주제에 대해 발표했다.

관련 내용 더 보기: <http://www.hss.or.kr/A1210Korean.html>

공공정책의 갈등 조정과 협력적 거버넌스 - 한국행정연구원에서 젤리거 박사 사회자로 참여

9 월 30 일 한국행정연구원이 “공공정책의 갈등조정과 협력적 거버넌스”란 주제로 국제학술회의를 개최했다. 박응격 행정연구원 원장의 인사말 후 서울대학교 박찬욱 교수가 기조연설을 했다. 여기서 한스자이델 재단 대표 베르하르트 젤리거 박사는 갈등 조정의 해외 및 국내 사례를 다루는 분과회의의 사회를 맡았다.

관련 내용 더 보기: <http://www.hss.or.kr/A1211Korean.html>

유럽, 북아프리카, 동북아의 에너지 협력 - 태양열 에너지 구상 „데절텍“과 „고비텍“에

대한 워크숍 결과

자원 고갈, 인구증가, 물 부족, 도시화. 클라우스 퇴퍼 교수가 다가올 새천년의 주요 문제라고 지적한 것이다. 전 독일 연방 환경부 장관이자 유엔 환경 계획 소장인 퇴퍼 교수가 환경기후정책 분야 약 150 명의 전문가들을 대상으로 이 문제에 대해 발표했다. 2010 년 9 월 1 일부터 3 일까지 뮌헨 한스자이델 재단 본부에서 국제환경회의가 개최됐다. 이 회의는 한스자이델 재단과 아시아 유럽 재단 (ASEF), 일본국제환경기관인 IGES, 스웨덴 국제 개발 협력국 (SIDA)가 개최했다. 한스자이델 재단 이사장인 한스 체헷마이어 박사가 “녹색 미래: 아시아 유럽의 지속가능성의 성장”에 대한 주제로 회의의 막을 올렸다. 그는 포럼 참석자들에게 기사당의 친환경적인 정책에 대해 설명했다. 12 개의 워크숍에서 과학, 경제, 정치분야의 대표들이 지속가능성의 증가를 위한 해결책을 위한 제안을 만들어내하고자 했다. 다른 개회사에선 바이에른 주 환경 보건부 장관인 마르쿠스 죄더 박사가 현재 바이에른 환경 정책의 주요 사항에 대해 발표했다. 그는 민족, 생태, 경제, 정치적 도전과제로서 기후 변화에 대해 설명했다. 이런 맥락에서 인도네시아의 환경 및 기후 정책 특보인 라프마트 비토엘라 교수는 국제적 회의에서의 팀워크 정신을 확대해야 한다고 강조했다. 이 방법을 통해서 기후 정책의 정치 상태를 극복할 수 있다고 덧붙였다.

이 같은 전체 포럼 주제 아래서 한스자이델 재단은 “유럽과 아시아 에너지 범위 중 실현 가능한 부분으로서의 태양열 에너지는? 데절테크와 고비테크를 평가하며”란 주제로 워크숍을 개최했다. 한스자이델 재단 한국사무소의 베른하르트 젤리거 대표와 고비텍 연구 네트워크의 김기은 교수가 아시아와 유럽국가에서 온 워크숍 참석자들을 환영했다.

관련 내용 더 보기: <http://www.hss.or.kr/A1215Korean.html>

국제적 이슈가 된 한국 내 접경지역의 지속 가능한 개발-제 11 회 세계 지식 포럼 워크숍

60 년 간의 분단으로 인해 멸종위기 동식물을 위한 보호 구역이 되고 있는 한국 내 접경지역의 지속 가능한 발전은 한국 만의 문제가 아닌 국제 사회의 이슈가 되고 있다. 특히 이 지역은 아시아 태평양에 거주하는 철새들의 이동 경로가 되고 있으며 국제적으로 중요한 동식물들의 독특한 서식지이다. 한스자이델 재단은 구 내독 구경지역의 ‘그뤼네스 반트 (그린벨트)’의 중요성을 인식하고 있는 강원도와 함께 행정안전부가 함께하는 DMZ 정책 포럼에서 이 지역의 보호에 대해 밀접하게 협력하고 있다. 2010 년 10 월 12 일부터 14 일까지 열린 제 11 회 세계 지식포럼에서 행정안전부가 접경지역의 지속 가능한 발전에 대한 워크숍을 개최했으며 한스자이델 재단 한국사무소 대표 베른하르트 젤리거 박사가 독일의 경험을 바탕으로 이 지역의 보호 방안들에 대해 논의했다.

관련 내용 더 보기: <http://www.hss.or.kr/A1212Korean.html>

'남북한 관계 - 어디로 가고 있는가?' - 한스자이델 재단과 한독친선협회 협력 세미나

2010년 9월 10일부터 12일까지 한스자이델 재단이 한독친선협회와 함께 재단의 교육센터인 빌트바트 크로이트에서 한국의 실제 정치적 질문에 대해 협력 세미나를 열었다. 현경대 평화문제연구소 이사장이 이끄는 고위 정치인 및 공무원, 평화문제연구소 학자들이 일주일 간의 독일 연수를 마치고 세미나에 참석했다. (아래 기사 참조) 한독친선협회의 후베르트 지베케는 환영사에서 천안함이 침몰되는 등의 사건 이후 남북 관계가 쉽게 깨질 수 있는 본성을 가지게 됐음을 지적했다. 홍양호 전 통일부 차관은 이명박 정부가 북한과의 평화로운 관계를 꾀어내려 했지만 성공하지 못했던 시도들에 대해서 이야기 했다. 통일연구원의 서재진 원장은 모든 비판에도 불과하고 북한에 대한 제재가 북한의 행동을 바꾸고자 한 전략 차원에서 부분적 성공을 거뒀다고 보았다. 이관세 전 통일부 차관은 지난 2010년 6월 지방선거의 영향에 대해서 이야기 했다. 중국 만주엔 200만 명의 조선족들이 북한과의 국경인 연변 자치구에 거주하고 있다. 연길에 있는 연변 대학교 리종린 교수는 앞으로 통일을 위해 소수자들의 역할에 대해서 이야기 했다. 베를린 자유 대학 한국학 연구소의 홀머 브로흐로스 교수는 10여년 간 북한 및 한국 관련 연구 분야에서의 흥미로운 경험을 전달했다.

관련 내용 더 보기: <http://www.hss.or.kr/A1197Korean.html>

4. 이 뉴스레터에 관하여

이 뉴스레터는 본 재단의 웹사이트인 www.hss.or.kr에서 PDF파일 형태로 다운로드 가능합니다. 뉴스레터 수신을 원하지 않을 경우, info@hss.or.kr로 수신 거부 의사를 고지해주시기 바랍니다.

한스자이델재단 한국사무소

서울시 용산구 한남 1동 64-1

수영빌딩 501호

우:140-886

Tel.: +82-2-790-5344/5

Fax: +82-2-790-5346

E-Mail: info@hss.or.kr

Web-Site: www.hss.or.kr